

## Presseinformation

München, 4. Oktober 2019

### „Fridays for Future“?

Anlässlich der bundesweiten Proteste zum Klimaschutz fordert Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) in München, auch einen diesbezüglichen notwendigen Beitrag von Ärztinnen und Ärzten: „Der fortschreitende Klimawandel gehört – mit Globalisierung und Digitalisierung – sicherlich zu den aktuellen Herausforderungen“, erklärt der Kammer-Chef im aktuellen Leitartikel der Oktoberausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*. Veränderte Lebens- und Umweltbedingungen würden auch in der Medizin ein Umdenken und Mitmachen erfordern.

Dabei sei aber nicht nur ein Mitwirken von Ärzten erforderlich – auch die Patienten müssten mit der „Ressource Arzt“ verantwortungsbewusst umgehen und keinen „Raubbau“ betreiben. Prävention sei hier das Stichwort.

Um zukünftigen Bedrohungen der Gesundheit entgegenzuwirken, würden die Vorsorge und aktive Maßnahmen, auch seitens der Patientinnen und Patienten, immer wichtiger. „Wie gehe ich mit meiner Gesundheit um? Wie füge ich mich eigenverantwortlich in ein Solidarsystem ein? Wie erhalte ich Ressourcen? Wie gestalte ich meinen Teil der Gemeinwohlverpflichtung?“, erläutert Qwitterer als zu erörternde Eckpunkte geeigneter Maßnahmen.

Dazu müssten auch Ärzte aller Fachrichtungen mitwirken. Sport, gesunde Ernährung und Stressprophylaxe sowie sauberes Wasser und gesunde Arbeitsbedingungen seien hier beispielhaft genannt.

Extreme Hitze, Luftschadstoffe oder die Rückkehr der Malaria nach Süd-Europa – Klimawandel und Gesundheit seien eng miteinander verknüpft.

Die Auswirkungen auf die Gesundheit seien daher inzwischen auch in der Medizin ein großes Thema. „Das Thema kann und muss aus einer interdisziplinären Perspektive heraus angegangen werden“, so Qwitterer. Dabei sei der Input aus umweltwissenschaftlichen Fachdisziplinen für die Medizin sehr wichtig. Beispielsweise seien statistische Modellierungen und Darstellungen gesundheitsrelevanter Klimafaktoren notwendig. Extreme Hitzeereignisse und erhöhte Ozonwerte in der Luft stünden in einem direkten Zusammenhang mit Herzinfarkten. Mit der Fragestellung Klimawandel und Gesundheit wird sich auch der 123. Deutsche Ärztetag 2020 in Mainz befassen.

Mehr zu „Fridays for future“? lesen Sie in der Oktoberausgabe 2019 des *Bayerischen Ärzteblattes* unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de).

Pressestelle

Bayerische Landesärztekammer  
Pressestelle  
Dagmar Nedbal  
Mühlbauerstraße 16  
81677 München  
Telefon: 089 4147-268  
Fax: 089 4147-202  
E-Mail: [presse@blaek.de](mailto:presse@blaek.de)  
[www.blaek.de](http://www.blaek.de)